Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 7 | Nr. 11 | 4. November 2022

Wo es was Gutes gibt

Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse lockt in Mannheims Stadtteile

MANNHEIM. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse dauert länger als eine Pandemie. Als sie 2004 aus der Taufe gehoben wurde, waren alle glücklich, wie das nun mal so ist, wenn neues Leben zur Welt kommt. 18 Jahre alt wird sie nun und will es endlich wieder krachen lassen. 2008 hatte der noch neue Event erstmals mehr als 100 Gewerbetreibende, die sich aktiv beteiligten. „Sandhofer Erfolgsstory erobert die Stadt", konnten wir damals voller Freude schreiben. 2021, von Corona noch durch 3G-Regelungen an die kurze Leine gelegt, war die Beteiligung ebenfalls dreistellig: Genau 114 waren es gewesen. So blicken wir voller Hoffnung auf dieses Jahr, dass erneut sich Erfolg einstellen wird und viele Menschen in (fast) allen Stadtteilen Mannheims der Einladung ihrer Lieblingsläden folgen.

2020 hielten wir die Luft an. 2021 atmeten wir tief durch. Dieses Jahr kann uns nichts mehr bremsen. Die Grundidee der Langen Nacht ist ja, dass man mal nicht unter Zeitdruck zum Einkaufen geht, sondern in Muße durch die Läden bummelt, hier und da länger verweilt – und mit allen Sinnen genießt. So kann man sich seinen Stadtteil erschließen, von dem man wahrscheinlich noch nicht alle Dienstleister kennt und erst recht nicht ahnt, was sie alles drauf haben. Hinzu kommt, dass die Ladenbesitzer sich besondere Sachen zum Gucken, Hören und Schmecken ausgedacht haben. Da dreht man gerne eine Extraschleife im Verkaufsraum, blickt in Vitrinen und betrachtet Skulpturen und Gemälde, die zwischen den Waren der bewundernden Beachtung harren. Man kostet ein Gläschen Wein, nascht von bereitgestellten Häppchen und geht dann raus auf den Hof des Ladengeschäftes, den man im Alltag nie zu sehen bekommt. Jetzt ist er schön illuminiert, eine Liveband macht gute Laune, und mit dem Nachbarn, den man sonst im Treppenhaus nur flüchtig grüßt, ist endlich Zeit für einen herzhaften Schwatz.

Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse erleichtert uns genau die Zeit des Herbstes, die uns am schwersten fällt. Es ist schon früh dunkel, unangenehme Kühle hat uns längst den Sommer vergessen lassen, die goldene Phase des Herbstes ist vorbei, und bis zur Weihnachtszeit ist es noch weit. Doch bei der Langen Nacht brauchen wir nicht fröstelnd den Hals einzuziehen. Warmes Licht fällt auf die Bürgersteige, überall trifft man lachende Menschen, und rote Teppiche weisen uns den Weg dorthin, wo es was Gutes gibt – zu all der Kultur und den Genüssen und den wichtigsten Läden und Dienstleistern im Stadtteil.

Drei Dinge noch: Der beliebte Busshuttle ist wieder eingerichtet, der dabei hilft, auch andere Stadtteile zu erkunden, mit zentralem Umstieg am City Airport. In einigen Stadtteilen ist das Angebot erstmals verbunden mit „fips", dem Zusatzangebot der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, der Besucher auf Wunsch von der Shuttle-Haltestelle nach Hause bringt. Zweitens hilft unsere App „Stadtteil-Portal", den ganzen Abend lang die Übersicht zu behalten. Man kann das gesamte Programm der Langen Nacht abrufen, bekommt auf der Karte alle Veranstaltungsorte angezeigt und vieles mehr. Außerdem kann man über die App an einem attraktiven Gewinnspiel teilnehmen. Drittens haben wir vergangenes Jahr zum Anlass der Langen Nacht die Facebook-Gruppe www.facebook.com/groups/stadtteilportal gegründet. Sie ist schön gewachsen. Auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/StadtteilPortal kann jeder zwar liken und kommentieren, die Gruppe bietet aber den Vorteil, dass man auch selbst posten, sich verabreden und austauschen kann. Es wäre großartig, wenn viele Nachtschwärmer persönliche Eindrücke in Wort und Bild in die Gruppe schicken würden.

jp

Alle Infos zur Veranstaltung finden Sie in der Programmbeilage dieser Zeitung.

TOP-THEMEN

30.000 Besucher feierten Feudenheimer Kerwe Seite 3

BUGA: Arbeiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit Seite 6

10.000 Euro für Grüne Schule Seite 7

Sonderthema: Hauptsache gesund Seite 4

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Lautstarke Diskussion bei der Bezirksbeiratssitzung

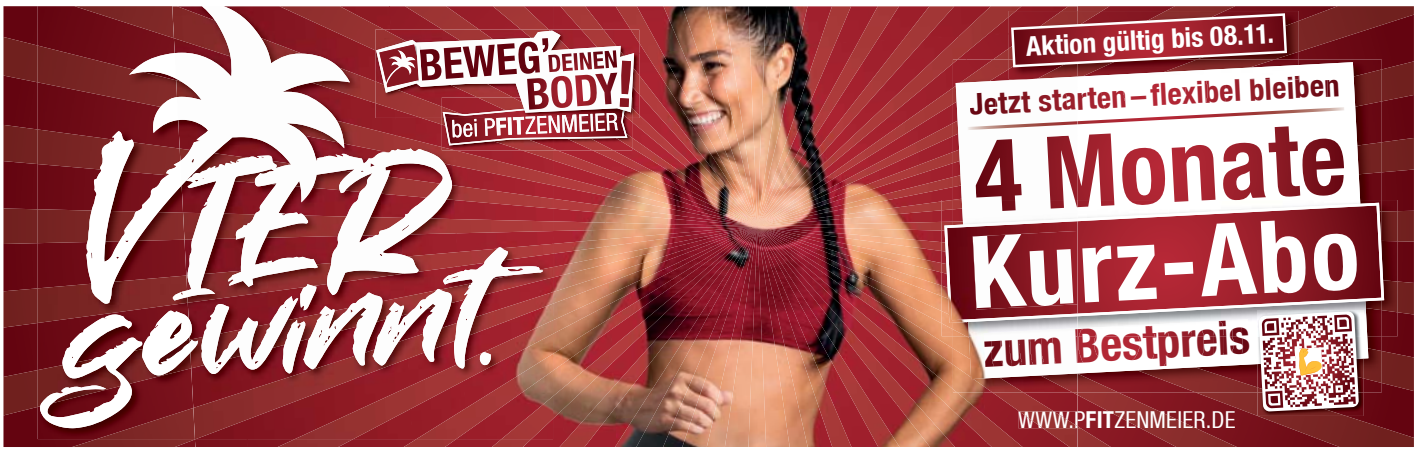
Anwohnerparken nicht auf der Tagesordnung

FEUDENHEIM. Das Thema, das in Feudenheim derzeit für den meisten Gesprächsstoff sorgt, stand gar nicht auf der Tagesordnung für die öffentliche Bezirksbeiratssitzung: das Anwohnerparken zur BUGA. Es kam aber dennoch beim Tagesordnungspunkt „Verschiedenes" zur Sprache. Bürgermeister Dirk Grunert leitete die Sitzung, die schon im Vorfeld für Unmut gesorgt hatte, denn für diese öffentliche Sitzung war eine Anmeldung erforderlich, die Teilnehmerzahl damit begrenzt. „Das ist ein Unding", schimpfte deshalb Gabriele Reisigel, und andere Bürger stimmten ihr zu. Noch einmal laut wurde es, als Grunert dem CDU-Bezirksbeirat Rolf Götz das Wort verbot und dieser daraufhin erbost den Saal verließ. Ihm taten es mehrere Bürger gleich, die sich von Grunert auch nicht ernst genommen fühlten mit ihren Problemen, die vor allem die dauerhafte Grundwasserentnahme in der Feudenheimer Au betrafen.

Doch zuvor erstattete BUGA-Geschäftsführer Michael Schnellbach Bericht. Mit großen Schritten gehe es bei der Neckarstrukturmaßnahme voran, sagte Schnellbach. „Der Bereich wird zur BUGA grün sein, aber natürlich nicht in der gewohnten Dichte." Auch die barrierefreie Rampe in der Au nimmt Gestalt an, der Panoramasteg seht und der Dücker zur Unterquerung des Aubuckels liegt auch im Zeitplan. Einige der anwesenden Bürger wollten wissen, was mit den Stützen für die Seilbahn nach der BUGA passieren wird. Schnellbach sagte, dass die beiden Stützen im Landschaftsschutzgebiet sowie die im Kleingartenverein komplett zurückgebaut werden, d.h. auch die Fundamente. Die anderen würden lediglich bis in eine Tiefe von 1,5 Metern zurückgebaut. Zahlreiche Schulen, Kindergärten und andere Jugendeinrichtungen werden sich am BUGA-Campus beteiligen, dazu gibt es Kooperationen mit den jeweiligen Einrichtungen. Ein Bürger wollte wissen, warum es keine Ermäßigungen beim Eintrittspreis für Rentner geben wird, ein anderer fragte, ob man denn das Budget halten könne. Darauf antwortete Schnellbach, dass es auch bei vorangegangenen Bundesgartenschauen keine Vergünstigungen für Rentner gegeben hätte, und Grunert sagte, dass „Rentner nicht gleich Rentner" sei und man deshalb den hohen Eintrittspreis für alle verlangen werde. Auf die Frage nach dem Budget sagte Schnellbach: „Bis jetzt liegen wir im Kostenrahmen." Als das Thema der Grundwasserentnahme für das Augewässer zur Sprache kam und ein Bürger seine Bedenken kundtat, dass das Grundwasser in der Au deshalb knapp werden könne, bekam er darauf keine Antwort. Rolf Götz wollte zu diesem Thema eine Anmerkung machen und bekam Redeverbot.

Grunert wechselte zum zweiten Tagesordnungspunkt,

Fortsetzung auf Seite 2



Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

pme familienservice
Zuverlässige Haushaltshilfe in 68259 Mannheim gesucht!
1 x die Woche für 4 Std. für Grundreinigung, Staubwischen sowie ab und an Fensterputzen. 16 €/Std.
Kontakt: Michelle Mihm; E-Mail: michelle.mihm@familienservice.de
Anzeigennummer: 300000227117
Info: pme Familienservice GmbH, Tel. 0711-91291712

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

157 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

VIDEO-RUNDGANG
Exklusive Unternehmer-Villa mit großzügiger Lagerhalle (DI 2305)

KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 65 60 65 • www.kuthan-immobilien.de

Jetzt Kindertagespflegeperson werden!
Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/ oder voller Berufstätigkeit.
Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 0-3 oder 3-6 Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.
Die Fachabteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.
Termine: 09. Nov. 2022, 10:30 Uhr | 14. Dez. 2022, 10:30 Uhr
11. Jan. 2023, 17:30 Uhr | 8. Feb. 2023, 10:30 Uhr
Die Infoveranstaltung findet jeden zweiten Mittwoch im Monat via Videokonferenz statt.
Nähere Informationen sowie Anmeldung unter:
Telefon: 0621-293 3734 oder
E-Mail: kinder.tagespflege@mannheim.de.
STADTMANNHEIM Jugendamt und Gesundheitsamt
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Frühe Bildung: Gleiche Chancen

Lautstarke Diskussion bei der Bezirksbeiratssitzung

Fortsetzung von der Titelseite

der Kinderbetreuung in Feudenheim. Er legte Zahlen vor, die zum Stichtag im Juli eine Versorgungsquote der Unter-Dreijährigen von 35 Prozent und der Über-Dreijährigen von 81,8 Prozent aufwiesen. „Wir streben ein Ziel von 50 Prozent bei den Unter-Dreijährigen und von 105 Prozent bei den Über-Dreijährigen an", sagte Grunert und zeigte auch eine Karte von Feudenheim, auf der bestehende und mögliche weitere Standorte zur Kinderbetreuung aufgezeichnet waren. So ist beispielsweise an eine Erweiterung der KiTa Am Aubuckel gedacht, im Kinderhaus Feudenheim soll es eine Angebotsumwandlung und eine Umnutzung geben, in der Feldstraße könnte ein Naturkindergarten entstehen, eine weitere Reservefläche dem Wiesenkindergarten „Bullabü" zugefügt werden und auf dem Gelände des Epiphanias-Gemeindehauses soll auch ein Kindergarten in die geplante Wohnbebauung integriert werden, doch hier tut sich bisher nichts. Der Bezirksbeirat stimmte den von Grunert vorgelegten Plänen zu.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde dann doch noch das Anwohnerparkkonzept angesprochen. Walter Ampersberger, der Vorsitzende des Gewerbevereins, bedauerte es, dass die Stadt Mannheim nicht den Dialog mit den Gewerbetreibenden suche. Erst Mitte Oktober hatte er die Antwort auf ein Schreiben bekommen, die zur Diskussionsveranstaltung im Juli wichtig gewesen wäre. Auch Ralf Waldkirch wies nochmals auf die Probleme hin, die das geplante Parkkonzept für sämtliche Feudenheimer Geschäftsleute mit sich bringe. Immerhin soll es zu dem Thema im November noch einmal eine Informationsveranstaltung von der Stadt geben.

and

Auf dem Spinelli-Gelände sind die Arbeiten zur BUGA in vollem Gange. Michael Schnellbach erläuterte bei der Bezirksbeiratssitzung den Sachstand. Foto: Sohn-Fritsch

„Feilene ist doch meine Heimat!"

Verlegung von zwei Stolpersteinen für Herrmann und Selma Kahn

FEUDENHEIM. Bis in die Vorkriegsjahre herrschte in Feudenheim ein reges jüdisches Leben. Es gab eine jüdische Gemeinde mit einer kleinen Synagoge samt Schulhaus in der Neckarstraße, zahlreiche Geschäftsleute gingen hier ihrer Arbeit nach, verkauften Vieh, handelten mit Fleisch- und Wurstwaren oder Tabak. Die jüdischen Mitbürger waren bestens ins Dorfleben integriert. Doch das änderte sich im Laufe der Jahre. Die badischen Juden wurden ins Konzentrationslager nach Gurs deportiert, viele von ihnen später in die Vernichtungslager wie beispielsweise Auschwitz.

In der Feudenheimer Talstraße 16 lebte die Familie Herrmann und Selma Kahn mit ihren beiden Kindern Hildegard und Gerhard. Herrmann Kahn, der 1878 geboren wurde, hatte eine Viehhandlung und war fest verwurzelt in Feudenheim. Seine Kinder konnten 1937 und 1939 emigrieren, doch wie viele ältere Menschen wollte er einen solchen Neuanfang nicht. Auf die Frage, warum er denn nicht mit seinem Sohn auswandern wolle, sagte Herrmann Kahn: „Feilene ist doch meine Heimat!" Für Herrmann Kahn und seine Frau Selma wurden nun in der Talstraße zwei Stolpersteine verlegt, vor dem letzten freiwillig gewählten Wohnort der beiden. Denn auch sie wurden nach Gurs deportiert. Von dort aus ging es für beide mit dem gleichen Zug, aber in getrennten Waggons nach Auschwitz. Ob sie sich wohl noch einmal gesehen haben? Das ist nicht überliefert. In Auschwitz wurden beide ermordet.

Zur Stolpersteinverlegung waren zahlreiche Gäste in die Talstraße gekommen, neben Feudenheimer Bürgern auch eine Schulklasse. Amnon Seelig, Kantor und Vorbeter der jüdischen Gemeinde Mannheims, sang ein Gebet für die beiden Opfer des NS-Terrors Herrmann und Selma Kahn. Derweil ließ Alois Putzer, der Vorsitzende des Vereins für Ortsgeschichte und Initiator der Stolpersteinverlegung, ein Foto von Selma Kahn bei den Anwesenden kreisen. Dieses Foto wurde vor die beiden messingglänzenden Stolpersteine platziert, zusammen mit einem Rosenstrauß, den eine Frau dazugelegt hatte.

Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln, sogenannten Stolpersteinen, soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert oder in den Suizid getrieben wurden. Über 75.000 Stolpersteine wurden bisher verlegt, sie gelten als das größte dezentrale Mahnmal der Welt. In Mannheim werden die Stolperstein-Verlegungen organisiert von einem bürgerschaftlichen Arbeitskreis, dem unter Federführung der NaturFreunde Mannheim Einzelpersonen und Organisationen angehören.

Weitere Stolpersteine werden im kommenden Jahr in Feudenheim eingelassen. Auch sie sollen an ermordete jüdische Feudenheimer Bürger erinnern. Gleichzeitig mit der Stolperstein-Verlegung in Feudenheim wurden auch in Wallstadt in der Kreuzstraße zwei weitere Steine verlegt.

and

Der in die Gehwegplatten eingelassene Stolperstein soll an die Opfer des Nazi-Terrors erinnern. Fotos: Sohn-Fritsch

EDITORIAL

Willkommene Abwechslung

Liebe Leserinnen und Leser, das ist doch eine gute Nachricht: „Mannheim wächst." Das meldete die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP. Vor allem durch den Zuzug im Stadtquartier Franklin, aber auch durch allgemeine Zuwanderung sei die Bevölkerung schon im ersten Halbjahr um 1800 Bürgerinnen und Bürger mehr gewachsen als für 2022 erwartet. Das wird die Stadtgesellschaft bereichern und neue Perspektiven eröffnen. Gute Nachrichten sind derzeit leider Mangelware. Ich hoffe, Sie können welche in dieser Zeitung finden. Wer sich bei diversen Talkshows im Dämmerschlaf befindet, glaubt nach einem Albtraum wieder zu sich zu kommen. Angst zu verbreiten ist nicht der richtige Weg, mit Krisen umzugehen. Kann ein Bademeister, der das Wasser scheut, oder ein Förster, der sich allein im Wald fürchtet, seinen Job richtig machen? Mehrere Ausfälle durch Krankheit und extreme Papierpreissteigerungen hatten unseren Verlag in der aktuellen Produktion vor Herausforderungen gestellt, die wir in 30 Jahren zuvor nicht kannten. Dennoch konnten alle Zeitungen und die Programmbeilage zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse pünktlich erscheinen.

Erfreulich ist das große Interesse an dieser Veranstaltung, an der nach zwei Jahren mit starken Einschränkungen wieder 160 Betriebe in 13 Stadtbezirken teilnehmen. Eine Steigerung, die Mut macht. Viele Gewerbetreibende bieten an diesem Abend etwas Besonderes an und sorgen bei Besuchern für willkommene Abwechslung. Das unterstreicht auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in seinem Grußwort: „Gerade in schwierigen Zeiten, wie wir sie derzeit durchleben, ist eine solche Veranstaltung, die nicht nur Licht und Stimmung in den oft tristen November bringt, sondern auch für persönliche Begegnungen und Gespräche sorgt, besonders wichtig."

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Stefan Seitz

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich (pbw),
Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle
Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert,
Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Feudenheimer Kerwe

NACHLESE 15. bis 18.10.2022

„Feidene ist unbezahlbar“

30.000 Besucher feiern bei Mannheims größtem Stadtteilfest

FEUDENHEIM. Feudenheim ist ein bisschen wie das kleine gallische Dorf, das immer sein eigenes Ding macht. Auch bei der Kerwe gingen die Feudenheimer eigene Wege. War zunächst gar nicht klar, was nach der Corona-bedingten Zwangspause alles genehmigt werden würde, kamen dann enorme Kostensteigerungen auf das Kerweteam zu. Diese betrafen nicht nur Bühnen und Technik, sondern auch städtische Kosten wie Müllentsorgung und Verkehrssicherheit. Kerstin Bäumer, die Vorsitzende des Kerwevereins, wies bei der offiziellen Kerweeröffnung auf all diese Probleme hin und berichtete auch, wie sie gelöst wurden: Mit dem Kerwegroschen, einem finanziellen Beitrag, den die Kunden der Feudenheimer Geschäfte geleistet haben. „Ich hätte nie gedacht, dass diese Idee so einschlägt und die Solidarität in Feudenheim so groß ist“, sagte Thomas Jentscheck, der Zweite Vorsitzende des Kerwevereins.

An der Bühne vor dem Badischen Hof versammelten sich trotz grauen Himmels und gelegentlicher Regentropfen genau so viele Menschen wie immer, um der Kerweeröffnung beizuwohnen. Die Stadt Mannheim hatte zunächst keinen Vertreter benannt, der die Eröffnung durchführen sollte. Erst als Stadtrat Holger Schmid schon zugesagt hatte, bekam er auch den offiziellen Auftrag von der Stadt. Schmid lobte das „tolle Kerweteam“, sprach aber auch gleich das Problem an, das die Feudenheimer derzeit am meisten bedrückt: das sogenannte Anwohnerschutzkonzept zur BUGA. Es sei, so Schmid, „gut gedacht“, aber am Ende müsse es heißen: „Gut gemacht.“ Er wünschte sich seitens der Stadt mehr Kommunikation und dass die Sorgen und Nöte der Bürger ernstgenommen werden.

Frank Kassner, der „Vertreter von der Vertretung des Bürgerservice“, fand, dass es bei der Feudenheimer Kerwe zugehe wie in der Pfalz: „Es wird gefeiert, egal, wie grau der Himmel ist.“ Er übergab der Kerwe-Bürgermeisterin Irmi Benz die Rathausschlüssel. Diese appellierte an die Besucher, diejenigen zu unterstützen, die während der Pandemie am meisten gelitten hätten: Schausteller, Gastronomen und Künstler. Aber Irmi Benz teilte auch kräftig aus, und zwar in Richtung der Stadt Mannheim. Die Stadt, so die Kerwe-Bürgermeisterin, sehe Feudenheim als Selbstläufer. Von dem im virtuellen Neujahrsempfang von OB Kurz angesprochenen „gemeinsamen Meistern“ der Probleme sei nichts zu spüren, alles liege in den Händen bürgerschaftlichen Engagements. Auch dass die Stadt keinen Bürgermeister zur Eröffnung des größten Stadtteilfestes entsandt habe, sei ein Zeichen. „Die trauen sich wohl nicht mehr her.“ Ihre Kerwerede ließ auch erkennen, dass Irmi Benz in der Fasnacht aktiv ist. Sie hatte die Idee, die Seilbahn nach Ende der BUGA stehen zu lassen und auf den sieben Hügeln Feudenheims ein Skigebiet einzurichten. Eine Fahrt mit dem Fahrrad durch Feudenheim verglich sie mit dem Rennen „Paris – Rubaix – der Hölle des Nordens“. Großes Lob bekam das Feudenheimer Vereins- und Geschäftsleben: „Feidene ist einfach unbezahlbar!“

Zu einem erinnerungswürdigen Fassbieranstich schritt dann Stadtrat Holger Schmid. Nach einigen ergebnislosen Schlägen mit dem Holzhammer zerfiel dieser in zwei Teile, zahlreiche Schläge später spritzte immerhin Schaum aus dem Bierfass, und etwas später konnten die Kerwegäste ihr Freibier genießen. Oder das, was davon übrig war.

Am Samstagabend herrschte auf der Hauptstraße großer Andrang, und auch in der Kerwescheuer bei der Teutonia war Oktoberfeststimmung angesagt. Während hier die beliebten Pfälzer Spezialitäten serviert wurden, gab es auf der Hauptstraße indisches Fingerfood, frisch gegrillte Burger, Flammlachs, Cocktails oder türkisches Buffet.

Bei der Auswahl der Bands hatte das Kerweteam genau den Geschmack der Gäste getroffen: Zur Kerwe-„Prime-Time“ standen vor den Bühnen zahlreiche Fans und sangen und klatschten beispielsweise bei den „Finest shades of grey“ vorm Gasthaus zum Ochsen oder bei N.S.A. am Badischen Hof mit, die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Rund 30.000 Gäste, so Thomas Jentscheck, haben in diesem Jahr die Feudenheimer Kerwe besucht, fast genauso viele wie vor der Pandemie. Und eine Nachfrage bei der Polizei ergab, dass es wie eigentlich immer eine ruhige Veranstaltung ohne größere Zwischenfälle war. Und auch Kerstin Bäumer war nach der Kerwe zwar geschafft, aber überaus zufrieden. *and*

Wie in alten Zeiten feierten die Menschen auf der Hauptstraße. **Foto: Jentscheck**

Impressionen

Zuerst zerfiel der Hammer in zwei Teile ...

... und dann spritzte der Schaum aus dem Fass. **Fotos: Sohn-Fritsch**

Viel Arbeit lastete auf den Schultern des Kerweteams, doch wer viel arbeitet, kann auch viel feiern. **Foto: Sohn-Fritsch**

Zwei Tage lang herrschte die Kerwe im Feudenheimer Rathaus mit Irmi Benz als sachkundiger Bürgermeisterin. **Foto: Sohn-Fritsch**

Die Musikauswahl des Kerwevereins traf genau den Geschmack des Publikums. **Foto: Sohn-Fritsch**

Conny und Dieter Kern vom Gesangverein Teutonia tauschten die entführte Kerweschlumpel gegen einen Kasten Bier. **Foto: Jentscheck**

Ein Prosit der Gemütlichkeit! **Foto: Sohn-Fritsch**

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach: unsere Immobilienfinanzierung.
Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim
Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: KreditMA@bw-bank.de
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

AC
ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung • Inliner - Rohrsanierung • TV Inspektion
Leitungsortung • Dichtheitsprüfung • Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40 • 68259 Mannheim • info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Der Zeitpunkt war nie günstiger!
Suzuki Vitara 1.5 DUALJET HYBRID ALLGRIP AGS Comfort
Ausstattungshighlights
- Rückfahrkamera
- Adaptiver Tempomat
- Klimaautomatik
- Apple CarPlay* und Android Auto**
- ALLGRIP Allradantrieb
Vollhybrid Bonus: 5.000 EUR
Aktionspreis:
27.490 EUR[1]
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA seit 1979
Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.5 DUALJET HYBRID ALLGRIP AGS Comfort (Systemleistung 85 kW / 115 PS: Benzinmotor 75 kW / 101 PS und Elektromotor 24 kW | 6-Gang-Automatikgetriebe | Hubraum 1.462 ccm): innerstädtisch (langsam) 5,9 l/100 km, Stadtrand (mittel) 5,4 l/100 km, Landstraße (schnell) 5,0 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,8 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,8 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 132 g/km.
Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.
[1] Gesamtpreis für einen Suzuki Vitara 1.5 DUALJET HYBRID ALLGRIP AGS Comfort (Systemleistung 85 kW / 115 PS: Benzinmotor 75 kW / 101 PS und Elektromotor 24 kW | 6-Gang-Automatikgetriebe | Hubraum 1.462 ccm), gültig ausschließlich für Suzuki Hybrid Neuwagenzulassungen vom 21.10.2022 bis zum 31.12.2022 (Aktionszeitraum); nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Vollhybrid Bonus wird innerhalb des Aktionszeitraums auf die jeweilige UVP der Suzuki Deutschland GmbH gewährt. Nur für Privatkunden. Gültig bei Barkauf und Finanzierung. Bei Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.
* Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
** Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc.
SUZUKI

Herbe Erkenntnis

Der Darm hat „bitter“ durchaus nötig

ALLGEMEIN. Winken wir erst einmal ab und beruhigen die Gemüter. Bitter nötig haben wir nach einem harten Arbeitstag genügend Ruhe und einen guten Schlaf. Zur unbedingten Notwendigkeit gehört auch eine Dusche nach der morgendlichen Joggingrunde oder ein Ladegerät fürs Handy, das auf fünf Prozent steht. Hier ist aber von Bitterstoffen die Rede, die in manchen Lebensmitteln drin sind, und die kann unser Darm gut gebrauchen.

Es gibt ein paar Genussmittel beim Essen, die besonders dann zum Einsatz kommen, wenn der Mensch feiern will. Zu viel Zucker kommt zum Zug, zu viel Fettiges flutscht zu flott in den Magen und zu viel Alkohol macht alles nur angeblich angenehmer. Die Darmbakterien feiern dann auch, aber es sind in dem Fall leider die falschen, denn die Darmflora wird von der Ernährung mitbestimmt. Es kann Gär- und Fäulnisprozesse geben, die uns gar nicht guttun. Bauchkrämpfe, Übelkeit, Völlegefühl und Verdauungsstörungen können die Folge sein. Ein weiteres Verdauungsschnäpschen hinterher ist da wohl keine gute Idee, es braucht andere Mittel. Bitterstoffe, die wir mit dem Essen zu uns nehmen, bewirken in Magen und Darm Reflexe: Die Magen- und Gallensaftproduktion wird gesteigert, ebenso die der Bauchspeicheldrüse, was appetitanregend und verdauungsfördernd wirkt. Bei manchen Pflanzen, die wir essen, wurden die Bitterstoffe herausgezüchtet, da sie als nicht so sexy gelten und man ja gut verkaufen will. Das Beispiel Kaffee zeigt allerdings, dass man seinen Geschmack beeinflussen kann – Kaffee ist sehr beliebt, obwohl er bitter schmeckt. An der Geschmacksschraube lässt sich drehen, wenn man ab und zu bewusst auch Bitteres in Kauf nimmt. Es wird behauptet, dass dann die Lust auf Süßes sinkt. Sicher ist, dass weniger Süßes und mehr Bitteres der Gesundheit förderlich sind. Wo Bitterstoffe drin sind? In vielen Salaten wie zum Beispiel Rucola, Endivien und Chicorée. Als Gewürze werden Kurkuma und Senfkörner genannt, beim Obst die Grapefruit. Wir wäre es, diese gelbe Sonne unter den Früchten auszupressen und den Saft zu trinken? Schmeckt erstaunlich gut. *jae*

Der kleine Brei

Müsli ist gesund und lecker. Man kann nach Belieben mischen

ALLGEMEIN. Müsli, das klingt schweizerisch und muss was Kleines sein. Töpfli, Käferli, Häusli – die Entsprechungen vom deutschen Wort mit -chen oder besser -lein, also Töpflein, Käferlein, Häuslein. Der Duden segnet die Deutung ab, fügt die Schreibweise Müesli hinzu und verweist auf das Mus. Dachten wir es uns doch! Müsli ist ein kleines Mus, ein Brei. Ein Mini-Brei? Wie witzig, wo inzwischen schon ein überzeugter Esser von Vollwertkost ironisch als „Müsli“ bezeichnet wird. Doch lassen wir uns davon nicht beirren. Müsli ist eine Speise, die von Leuten gegessen wird, die sie mögen. Es hat nichts mit Ideologie zu tun, sondern mit Geschmack. Müsli schmeckt nämlich. Sehr gut.

Müsli findet man in nicht geringer Auswahl im Supermarktregal. Gähn! Fertigware! Die Uridee des kleinen Muses ist, dass man sich selbst was zurechtmischt und -schnippelt, und zwar lauter Sachen, die man gerne mag. Die Zutaten sind vorzugsweise ungekocht, also im weiteren Sinne Rohkost, wie etwa Haferflocken, frisches Obst, Nüsse, rohe Milch. Die Maße nennen wir nicht in Gramm, sondern vorzugsweise in Händen: eine Handvoll, eine halbe Handvoll, zwei Handvoll. Die Mischung beim Müsli geht mit Gefühl und Geschmack. Kalorienzähler aufgepasst! Ein Müsli ist eine vollgültige Mahlzeit und kann, wenn man nicht akribisch abzirkelt, rasch tausend Kalorien haben. Aber keine Angst: Die Sättigung kann bis zum Abend halten und man spart das Mittagessen. Müsli ist kein Dickmacher, eher umgekehrt.

Grundsubstanz ist die Haferflocke. Davon gibt es die kernige und die zarte Variante. Aus unserer Sicht sollten es kernige sein, denn das Müsli insgesamt ist deftig und aus lauter Zutaten gemacht, bei denen man kräftig zubeißen darf. Wer gerne Nüsse mag, nimmt eine bestimmte Sorte oder eine Nussmischung und langt dabei kräftig zu. Obst ist kein Muss, aber wenn schon, denn schon. Ein halber Apfel ist schnell kleingeschnippelt und trägt dazu bei, dass die Mahlzeit fruchtig und saftig wird. Schließlich gibt es ein paar Gimmicks. Leinsamen zählt dazu. Er gibt eine gewisse Geschmackskomponente und ist nebenbei sehr gut zum Darm. Ein bisschen Sesam ist nicht schlecht und mit modernen Zutaten wie Flohsamenschalen erhöht man den Anteil von Ballaststoffen nochmals. Einfach ausprobieren, was sonst noch passt!

Mmmmhhh, Müsli. *jae*

Müsli ist eine vollgültige Mahlzeit, knackig und kalorienreich. Und gesund. Foto: Paesler

Das unsichtbare Haustier

Nicht immer hält mangelnde Selbstdisziplin vom Training ab

ALLGEMEIN. Keine Angst: Nicht von Milben, Parasiten oder sonstigen Schädlingen ist hier die Rede, sondern von einem imaginären Haustier, das sich in unserer Vorstellung eingenistet hat. Sein bevorzugter Lebensraum ist die Couch, die wir mit ihm teilen sollen, weshalb man ihm ein Schimpfwort als Namen verpasst hat. Genau hier beginnt das Missverständnis mit dem inneren Schweinehund.

Gerade im Herbstblues fällt die eigene Motivation oft schwer. Foto: pexels.de/Ivan Smarkov

Vor allem Ausdauersportler und Menschen, die es werden wollen, glauben in ihm den Schuldigen zu identifizieren, warum es mit guten Vorsätzen nicht klappt. Er torpediere die Willensstärke und sei daher mit aller Macht zu bekämpfen, Stichwort Selbstdisziplin. So quälen sich Legionen vermeintlich willensstarker Menschen lustlos nach draußen, einfach um zu beweisen, dass sie stärker sind als das böse Tier. Ätsch! Wer hat Spaß an einer solchen Negativmotivation?

Die Stimme des Ungetüms scheint stets dasselbe zu suggerieren: Bleib hier, schone dich, mach es dir bequem. Bei genauerem Hinhören lassen sich jedoch Zwischentöne vernehmen – vom brummigen „Keine Lust!“ über das „Schietwetter!“ bis zum leisen „Bin so müde …“, „Fühle mich noch gar nicht fit“ und viele mehr. Stimmt, die Erkältung ist ja gerade erst mal abgeklungen, der Fuß tut noch weh, aber die Tage bis zur Strandfigur sind gezählt. Wen oder was gilt es hier zu überwinden?

Schon klar: Die meisten Menschen, die mit Bewegung etwas für ihre Gesundheit tun wollen, kennen ihren Körper und gehen bewusst mit ihm um. Jeder weiß um die Schonzeit nach Krankheiten. Wie wäre es, das Wesen auf der Couch als eine Art Coach zu akzeptieren, der nicht nur mit der Überwindung der Bequemlichkeit spielt, sondern auch vor unvernünftiger Überforderung mahnt? Ein Couchbär wird eines mit Sicherheit nicht tun: mitjoggen oder gar mit ins Fitnessstudio fahren. Er hilft nur ein bisschen, sich über die wahre Motivation zum Training klar zu werden – und schweigt den Rest des Tages. *jae*

Evangelische Heimstiftung

Selbstbestimmt, gut umsorgt und voller Leben
–
6 mal ganz in Ihrer Nähe

Mobile Dienste Mannheim
68163 Mannheim - 0621 70018-2401

Thomascarree
68163 Mannheim - 0621 70018-0

Unionshaus
68309 Mannheim - 0621 7291-0

Thomashaus
68163 Mannheim - 0621 76255-0

Zinzendorfhaus
68305 Mannheim - 0621 48040-111

Seniorenzentrum Rheinauer Tor
68219 Mannheim - 0621 842590-0

www.ev-heimstiftung.de

DIAKONISCH - INNOVATIV - PROFESSIONELL

Gute Pflege.

Evangelische Heimstiftung:

Sechs Einrichtungen für gute Pflege in Mannheim

MANNHEIM. „Stellen Sie sich vor, Sie haben in Sachen Pflege und Betreuung einen verlässlichen Partner an ihrer Seite.“ Das ist erklärtes Ziel der Evangelischen Heimstiftung. Seit 1952 steht das Unternehmen für gute Pflege in Baden-Württemberg, mittlerweile in 165 Einrichtungen mit 9.800 Mitarbeitenden und für 13.200 Menschen im Land. Als Arbeitgeber bietet die Evangelische Heimstiftung berufliche Sicherheit und individuelle Karrierewege, den bundesweit höchsten Personalschlüssel und eine faire Bezahlung nach dem Diakonietarif. Als Dienstleister werden Pflege, Betreuung und Wohnen aus einer Hand und für jeden Bedarf angeboten. In Mannheim ist die Heimstiftung mit sechs Einrichtungen vertreten: Das Thomashaus in Neuhermsheim, das Thomascarree in Neuhostheim, das Zinzendorfhaus in Gartenstadt, das Unionsheim in Käfertal, das Seniorenzentrum Rheinauer Tor und die Mobilen Dienste Mannheim gehören dazu. 400 Kolleginnen und Kollegen sorgen für gute Pflege, jeden Tag. „Wir sind gerne Teil der Gemeinschaft in Mannheim, unsere Häuser stehen Vereinen, Kindergärten, Schulen und weiteren Organisationen offen, wir schaffen Raum für Begegnung und Austausch. Und wir sind verlässliche Partner für alle, die mit uns zu tun haben – Ärzte, Apotheker, Angehörige, Ehrenamtliche“, so die Evangelische Heimstiftung, die als Arbeitgeber und Dienstleister nach den Vorstellungen der Menschen handelt. *pm/red*

Infos unter
www.ev-heimstiftung.de

Hauptsache GESUND

Nimm zwei

Das uralte Getreide Emmer wird wieder neu entdeckt

ALLGEMEIN. „Ist das Bio?" Wir möchten uns gesund ernähren und lesen beim Einkauf immer öfter das Kleingedruckte. Hinweise auf den Verpackungen sagen uns, was in verarbeiteten Lebensmitteln an Inhaltsstoffen enthalten ist. Dabei übersehen wir manchmal das Naheliegende: Wo kommt das denn her, wo ist es gewachsen? Mehl zum Beispiel ist nicht gleich Mehl. Als Kind kannten wir vielleicht das dunkle Roggen- und das helle Weizenmehl, inzwischen gibt es in vielen Haushalten Maismehl, Hafermehl, Sojamehl, sogar Kichererbsenmehl – und das ist noch nicht alles. Auf welchen Feldern wachsen die Früchte, wurden sie von weither zu uns geflogen oder kommen sie aus der Region? Sind es gezüchtete Sorten oder alte? Wir haben uns daran gewöhnt, dass die Supermarktregale voll sind, aber für die Feinheiten der Lebensmittelerzeugung nehmen wir uns oft nicht die Zeit. Wer weiß schon, dass auf drei Vierteln der deutschen Ackerflächen nur fünf Sorten Getreide angebaut werden? Außer Weizen und Roggen sind das noch Mais, Gerste und Raps, die bei der Herstellung von Backwaren nicht unbedingt im Vordergrund stehen.

So sieht das Urgetreide Emmer aus. Foto: pixabay

Emmer oder Zweikorn ist wenig bekannt, aber man ist dabei, es neu zu entdecken. Im Zusammenhang mit dem Umweltschutz in der Landwirtschaft könnte es in Zukunft bald eine Rolle spielen. Denn immer mehr tritt in unser Bewusstsein, dass nicht nur wir gesunde Nahrung zu uns nehmen wollen, sondern dass auch die Produktion der Lebensmittel gesund für die Umwelt sein sollte. Emmer ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt. Als die Pharaonen regierten, war Emmer das Getreide der Ägypter. Im heutigen Vergleich schneidet der Emmer beim Düngen gut ab. Er braucht weniger davon, so werden Böden und Grundwasser weniger belastet. Sein Geschmack ist kräftig, was sich nicht nur beim Brotbacken angenehm auswirkt, sondern auch beim Bier; Emmer ist nämlich auch ein beliebtes Braugetreide.

Noch ist Emmer ein Nischenprodukt, aber das könnte sich ändern. Auch für Menschen, die low carb essen möchten, könnte Emmer eine gesunde Alternative sein. Insgesamt weniger Brot, dafür öfter aus dem kräftig schmeckenden, leckeren Urgetreide. Also, einfach mal ausprobieren. Nimm Zwei(korn), nimm Emmer. *jae*

Gesundheit in Gläsern

Mit fermentiertem Gemüse kann man viel für das Mikrobiom des Darmes tun

ALLGEMEIN. Bauchgehirn, Ursprung aller Gesundheit, schlicht Verdauungshelfer – das Mikrobiom des Darmes ist in den letzten Jahren ins Rampenlicht gerückt. 100 Billionen Bakterien besiedeln den Darm jedes Menschen. Damit die Gesundheitshelfer sich wohlfühlen und ihre Aufgaben optimal erfüllen können, wollen sie gepflegt und genährt werden. Im Mikrobiom gibt es erwünschte und weniger erwünschte Bakterien. Die gute Nachricht: Mit der Ernährung lässt sich der Anteil der „Guten" positiv beeinflussen. Ein gesunder Ernährungsfaktor sind fermentierte Lebensmittel.

Was sich nach modernem Chemielabor anhört, kannten schon die Urgroßeltern: Frische Nahrungsmittel wie Gemüse und Obst wurden milchsauer eingelegt und durch den Gärungsprozess haltbar gemacht. Bekanntestes Produkt ist das Sauerkraut. Es ist milchsauer vergorener Weißkohl, der wohlgemerkt gerade im rohen Zustand seine beste Wirkung entfaltet. Zur Vergärung werden Bakterien benötigt, Star ist der Lactobacillus.

Fermentierte Lebensmittel sind in vielen Kulturen bekannt und beliebt. In der koreanischen Küche nimmt Kimchi eine besondere Stellung ein, fermentierter Chinakohl in zahlreichen Varianten, der zu verschiedenen Tageszeiten verzehrt wird. Wer selbst Gemüse einlegen möchte, findet in heimischen Kochbuchabteilungen eine Fülle von Anleitungen zum Fermentieren. Fast jedes Gemüse lässt sich einlegen und, je nach Rezept, nach Wochen oder Monaten genießen. Tipp für alle, die gerne experimentieren: Mit Kohlsorten anfangen, sie können zum Beispiel mit Äpfeln und Birnen kombiniert werden, mit Ingwer und Kurkuma und vielem mehr.

Fermentierung spielt bei der Herstellung von zahlreichen Lebensmitteln eine Rolle. Vieles lässt sich in der eigenen Küche ansetzen, zum Beispiel Joghurt, Quark und Kefir. Brotbackfreudige können ihren eigenen Sauerteig herstellen. Erfrischend sind Getränke wie Ingwerbier, Kombucha und Kwass. *jae*

Ambulanter Pflegedienst Rheingold:

24-Stunden-Assistenz

NECKARAU. „Wir sehen den Menschen ganzheitlich, als Einheit von Körper, Geist und Seele. Wünsche und Bedürfnisse der Klienten und Angehörigen werden in die aktivierende Pflege mit einbezogen," sagt Geschäftsführerin Andrea Rhein. Jeder Mensch wird mit seinen Stärken, Neigungen und Schwächen angenommen. Dabei spielen seine Nationalität, politische Einstellung, sozialer Rang, sein Alter und Glaube keine Rolle. Zum bestehenden Angebot der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung, Behandlungspflege und Integrationsbegleitung für Kinder mit besonderem Hilfebedarf hat der Pflegedienst in 2020 mit der 24-Stunden-Assistenz ein neues Unterstützungsangebot ergänzt. Dabei handelt es sich um die Begleitung von Menschen mit Handicap, damit diese ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen können. Arbeit, Studium und ein erfülltes kulturelles Leben sind auch für Menschen mit einem Handicap möglich und vor allem wichtig. Die flexible Form der Rundumbetreuung stellt eine Alternative zum Pflegeheim dar, bei der Selbstbestimmung und Selbstgestaltung des Lebens großgeschrieben sowie gleichzeitig Sicherheit und Versorgung gewährleistet werden. Ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im eigenen Rhythmus und ganz nach den eigenen Vorstellungen zu führen, ist mit der 24-Stunden-Assistenz von Pflegedienst Rheingold kein Problem. Dafür wird gemeinsam mit dem Klienten der Unterstützungsbedarf ermittelt. *pm/red*

Infos unter www.pflegedienst-rheingold.de

UNSERE KLIENTEN FÜHREN EIN EIGENSTÄNDIGES UND SELBSTBESTIMMTES LEBEN.

SIE

STEHEN BEI UNS IM MITTELPUNKT

24-STUNDEN-ASSISTENZ
Begleitung und Versorgung von körperlich eingeschränkten Menschen

AMBULANTE PFLEGE
Grundpflege - Körperpflege und hauswirtschaftliche Unterstützung

BERATUNG
Umfassende und kompetente Hilfe rund um das Thema „Pflege Zuhause"

AMBULANTE PFLEGE
Behandlungspflege - Medizinische Leistungen nach ärztlicher Verordnung

WIR HÖREN ZU, ORGANISIEREN UND SETZEN UM.

SIE HABEN NOCH FRAGEN?
Rufen Sie uns gerne an unter der Telefonnummer 0621-8 41 40 40.
Herzlich Willkommen bei RHEINGOLD. WIR freuen uns auf SIE.

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstr. 6 | 68199 Mannheim | 0621-8 41 40 40 | info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Tagsüber in guten Händen, abends in gewohnter Umgebung...

UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
- Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch
- Med. Fußpflege und Frisör im Haus (nicht inklusive)

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

FAHRDIENST:
Abholung: ab 6.30 Uhr
Rückfahrt: ab 15.30 Uhr

BO TAGESPFLEGE

MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL

Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111

kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

GUTSCHEIN Jetzt einlösen bis 31.10.2022
BIOMETRISCHE AUGEN VERMESSUNG MIT DEM DNEye®Scanner VON RODENSTOCK
Terminvereinbarung unter: www.optik-siegert.de, Tel.: 06 21 / 79 20 56
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 - Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 - www.optik-siegert.de

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

BUGA-Arbeiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Luisenpark ist seit dem 2. November geschlossen

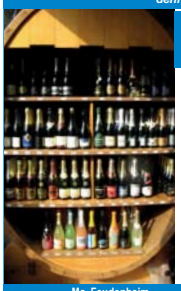
MANNHEIM. Es war der letzte große Presserundgang mit Blick hinter die Bauzäune im Luisenpark vor der Bundesgartenschau (BUGA). Die Restarbeiten zur Neuen Parkmitte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit erledigt. Der Park ist ab 2. November geschlossen. Das Spinelli-Gelände ist ebenfalls zu. Auf beiden BUGA-Flächen ist noch viel zu tun. Im Luisenpark ist bereits der Weg in Arbeit, der künftig vom Haupteingang in Richtung Neue Parkmitte führt. Schon bestehende Wege wurden in den letzten Monaten durch den Baustellenverkehr strapaziert und müssen hergerichtet werden. Drei Viertel der neuen Pflanzenschauhausfassade sind fertig und teilweise schon nicht mehr eingerüstet. Nur der fünfte Riegel an der Stirnseite muss noch kernsaniert werden. Mit Rücksicht auf den Betreiber des Cafés Pflanzenschauhaus wird mit dem Durchbruch im Foyer in Richtung Neue Parkmitte auch erst jetzt begonnen. Dort war bisher der Brillenkaiman beheimatet, der wie die anderen Tiere vom Pflanzenschauhaus ins neue Südamerikahaus umziehen wird, wo künftig tropische Tiere und Pflanzen präsentiert werden. Dafür wurde das bisherige Schmetterlingshaus erweitert. Das Stahlgerippe steht. Die Fundamente für die neuen Bereiche sind vorhanden. „Sowohl Krallenäffchen als auch Kaiman und Leguane bekommen zusätzlich zum Innen- auch ein Stück Außengehege“, erläuterte Parkchef Joachim Költzsch beim Baustellenrundgang. Über den Reptilien werden die Schmetterlinge schweben. Über den Äffchen nicht, weil diese sie als zu jagende Beute identifizieren würden. Während der Schließpause wird im Südamerikahaus der Kunstfelsenbauer tätig werden. „Vor allem an Schlechtwettertagen, wenn er im Außenbereich der Pinguinanlage nicht arbeiten kann“, verrät Költzsch. Diese ist nur einen Steinwurf entfernt und ebenfalls schon gut zu erkennen. Fertig ist auch ein Stück des barrierefreien Weges, der aus Richtung Seebühne zu den Humboldt-Pinguinen führen wird. Auch von den gelben Gondoletta-Booten auf dem Kutzerweiher kann man die unterhaltsamen Frackträger durch drei große Panoramascheiben beim Unterwasserflug beobachten. „Alle Wege der Neuen Parkmitte sind an ihrem eigenen Pflasterbelag zu erkennen, der speziell für uns gefertigt wurde“, erklärt Költzsch. Die Pflastersteine greifen mit ihrer ovalen Form die organische Architektur der neuen Parkmitte auf. Die im Randbereich der neuen Pflasterwege große Fugenweite lässt Regenwasser versickern.

Die Seilbahnstation wird auf der Freizeitwiese eingerichtet. Foto: Warlich

Nachdem die technischen Arbeiten in der Unterwasserwelt fertiggestellt sind, geht es während der Schließpause auch dort mit der Ausgestaltung weiter. 21 Aquarien müssen ebenso eingerichtet werden wie der Besucherbereich mit verschiedenen Erlebnis- und Lernstationen. Teile der Baustelleneinrichtung werden aus der Neuen Parkmitte ins umliegende Parkgelände umziehen, damit die Landschaftsgärtner während der Schließzeit die Bereiche zwischen den Gebäuden gestalten können: Mittelmeergarten, Staudenbeete, rund 60 neue Bäume und Rasenflächen mit Platz zum Spielen werden angelegt. Auch innerhalb der begehbaren Großvoliere werden die Landschaftsgärtner tätig, um diese unter anderem mit Bachläufen, Findlingen, einheimischen Gehölzen und Stauden auszugestalten. Das auskragende Dach der 1.300 Quadratmeter großen Voliere soll bereits Ende November fertig sein. Dann werden Pylonen und Steilnetze errichtet. Die Arbeiten für die temporäre Seilbahn auf der Freizeitwiese sind in vollem Gang. Sie wird während der BUGA mit ihren 64 barrierefreien Kabinen bis zu 2.800 Fahrgäste pro Stunde in sieben bis acht Minuten vom Luisenpark nach Spinelli oder umgekehrt befördern.

„Wir werden während der Schließzeit auch zum einen oder anderen Pressetermin einladen“, verspricht Költzsch, wirbt jedoch um Verständnis, dass es dabei nur ausgesuchte Fotomotive geben wird. „Wir wollen natürlich die Öffentlichkeit informieren, uns aber den Aha-Effekt nicht nehmen lassen“, erklärt er dazu. Und Michael Schnellbach, Mitgeschäftsführer der Stadtpark Mannheim gGmbh und BUGA-Chef, ist sich heute schon sicher: „Der Luisenpark wird sich zur BUGA innovativ und zukunftsorientiert und von seiner besten Seite zeigen.“.

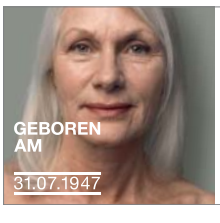
pbw

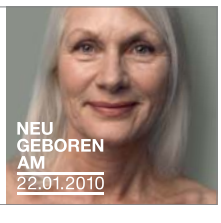
... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Winzer des Monats November
Winzer Krems, Österreich

	Liter	Abholpreis	Ltr. Preis
2021er Kremser Grüner Veltliner trocken Classic	0,75 Ltr.	20,50€	4,56€
2019er Donauriesling trocken “Sommelier”	0,75 Ltr.	20,50€	4,56€
2019er Kremser Sandgrube Grüner Veltliner Weißwein trocken	0,75 Ltr.	4,80€	4,80€
2018er Kremser Goldberg Grüner Veltliner Weißwein trocken handgelesen	0,75 Ltr.	5,70€	7,60€
2019er Kremser Zweigelt Rosee trocken	0,75 Ltr.	5,90€	7,87€
2021er Blauer Zweigelt Rotwein trocken	0,75 Ltr.	5,90€	7,87€
2020er St. Severin Blauer Zweigelt Rotwein trocken	0,75 Ltr.	7,20€	9,60€
2017er Kremser St. Laurent Rotwein trocken	0,75 Ltr.	8,50€	17,00€
2019er Kremser Zweigelt Rotwein trocken “Eichenfaß gereift”	0,75 Ltr.	16,50€	61,88€

auf alle diese Weine erhalten Sie im November 5 % Rabatt !
Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr
Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz



www.DRK.de 0800 11 949 11
SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ


Jugendtreff beschlossene Sache

Kosten nur zum kleineren Teil sicher im Haushalt veranschlagt

NEUHERMSHEIM. Der Neubau des Jugendtreffs in Neuhermsheim ist beschlossene Sache. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Maßnahme und damit die Kosten in Höhe von 2.972.500 Euro brutto in seiner Sitzung vom 13. Oktober genehmigt. Bereits eingestellt sind 600.000 Euro, weitere 500.000 sind im Haushaltsjahr 2022 veranschlagt. Die verbleibenden 1.872.500 Euro muss der zuständige Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement beziehungsweise das ihm übergeordnete Dezernat IV durch Umpriorisierungen gewährleisten. Engagiert hatten sich Eltern und Jugendliche im Stadtteil dafür eingesetzt, dass aus der mobilen Jugendarbeit wieder eine feste Einrichtung wird. Mit Erfolg, und läuft alles nach Plan, dann kann der neue Jugendtreff Ende 2024/Anfang 2025 in Betrieb gehen. Geplant wird er nach einem Entwurf von Kaupp & Franck Architekten aus Mannheim, die den anonym ausgeschriebenen Planungswettbewerb gewannen. Das Preisgericht schaute vor allem darauf, dass bei dem Bauvorhaben die strategischen Ziele der Stadt Mannheim aus dem Leitbild 2030 zu Klimaschutz und Gleichstellung umgesetzt werden. Die Einrichtung ist barrierefrei. Für einen energieeffizienten Umgang mit Ressourcen und eine umweltfreundliche Energieversorgung wurde eine Fotovoltaik-Anlage auf einer extensiv begrünten Fläche auf dem Dach vorgesehen. Eine Ladestation für Elektroautos ist eingeplant. Die Vorgaben für nachhaltigen sommerlichen Wärmeschutz können unter anderem durch das schützende Vordach zum Hof und den Baum als schattenspendendes Element erfüllt werden. Im Sinne nachhaltigen Bauens wird das Gebäude in Holzständerbauweise errichtet.

Die Umsetzung des Jugendtreffs Neuhermsheim orientiert sich am Siegerentwurf. Foto: Visualisierung/Kaupp & Franck Architekten.

pbw

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Beyer
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim
0621/793344
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Erst Kerwe, dann Kater

Ein Tipp Ihrer Brunnen Apotheke

FEUDENHEIM. Wenn man auf der Kerwe so richtig feiert, kann es schon passieren, dass man etwas zu tief ins Glas schaut. Oft ist es nur ein einziges Glas Wein, Sekt oder Bier mehr, das den Unterschied macht. Ein Unwohlsein kommt sofort, ganz abgesehen von Artikulationsschwierigkeiten. Am Morgen danach hat man dann den sogenannten Kater an der Backe: Übelkeit, Schwindel und elende Kopfschmerzen sind typische Symptome. Die Magenschleimhaut wird gereizt und die Blutgefäße im Gehirn geweitet. Es kann zu Dehydrierung und Kopfschmerzen kommen. Die toxischen Abfallprodukte werden in der Leber zum Teil in Essigsäure umgewandelt und lösen Übelkeit aus. Kurz: Der Körper braucht seine Zeit, um wieder zu regenerieren.
Um dem Körper dabei zu helfen, empfiehlt es sich, zwei bis vier Liter Flüssigkeit in Form von stillem Wasser und milden Kräutertees zu trinken. Keine Kohlensäure – die reizt den Magen nur zusätzlich. Neben Flüssigkeit braucht es Salz. Der Klassiker: Tomatensaft mit Salz und Pfeffer, Gemüsesuppe, Gurken oder Salzstangen. Auch Zitronensaft (Vitamin C) ist hilfreich. Ein paar Tropfen Pfefferminzöl auf Stirn, Schläfen oder Nacken erfrischen und entspannen zugleich. Wer Mineralstoff-Vitamin-Kombinationen in Form von Brausetabletten oder Pulvermischungen zu Hause hat, kann sie dem Körper als Unterstützung anbieten. Selbst wenn man lieber im Bett bleiben würde – der Körper braucht Sauerstoff. Wer den Schweinehund überwindet, vertreibt auch den Kater. Spazierengehen oder sogar eine Runde Laufen hilft, sich wie neugeboren zu fühlen.
Also, bis zum nächsten Glühwein auf dem Feudenheimer Weihnachtsmarkt!

Ihr Feudenheimer Apotheker
Christian Brand

Grüne Schule gewinnt 10.000 Euro

#beebetter-Award der BURDA-Stiftung in Leipzig verliehen

MANNHEIM. Zu den großen Gewinnern des diesjährigen „#beebetter-Awards“ der bundesweiten Wildbienenschutz-Initiative des Burda Verlags mit Preisgeldern von insgesamt 30.000 Euro gehört die Grüne Schule von Luisenpark und Herzogenriedpark. Sie gewann für ihre Arbeit rund um den Schutz der Bienen in der Kategorie „Institutionen“, worunter Unternehmen, Kommunen und Großgruppen gefasst wurden, den ersten Platz mit einem Preisgeld in Höhe 10.000 Euro. Das prämierte Projekt trägt den Titel „Eine Insel für Bienen mitten in der Großstadt“. „Selbst in einer Pflasterritze kann man etwas für Wildbienen tun!“ Dieser Satz stammt von Ursula Jünger, leitende Biologin der Grünen Schule der Mannheimer Stadtparks, die die #beebetter-Trophäe in Leipzig entgegennahm. Der Satz zeigt, mit wie viel Verve sich hier eine Frau mit ihrem Team gegen das Bienensterben einsetzt. Ein Einsatz, der nun auch monetär belohnt wurde. Ein Expertengremium aus Wildbienenkundlern, Landwirten, Wissenschaftlern, Garten- und Landschaftsgestaltern sowie Vertretern des Verlagshauses Hubert Burda Media wählte aus 125 eingereichten Projekten fünf Preisträger aus. Kategorien waren Jugend & Bildung, Landwirtschaft, Institutionen, Private Initiativen sowie ein Sonderpreis.

Ursula Jünger besucht mit der Grünen Schule das große Insektenhotel am Kutzerweiher im Luisenpark. Foto: Stadtpark gGmbH

Die Grüne Schule überzeugte, weil sie einen Fokus des Projekts auf die Wissensvermittlung über Insekten legt, etwa durch Ferienkurse, Kindergartenführungen, Fortbildungen für Erwachsene, Wochenendworkshops für Familien etc. Zum anderen entwickelte man Lebensräume für Insekten. Konkret sind dies der Heilpflanzengarten mit seinen über 200 verschiedenen heimischen Pflanzenarten, das Experimentierfeld „Flowers for Future“ mit klimaresilienten Steppenpflanzen, die von zahlreichen Insektenarten angeflogen werden, und der „Garten für Insekten“, der auf zwei Ebenen bienenfreundliche Vegetation mit Nisthilfen unterschiedlichster Couleur bereithält. Im Luisenpark wurden damit nicht nur mehrere Bereiche in prächtig blühende Areale verwandelt, sondern diese werden auch kontinuierlich umweltpädagogisch begleitet. Bei der Grünen Schule lernen schon Kleinkinder, warum die ganze Natur aus dem Gleichgewicht kommt, wenn nur ein Tier des Kosmos vom Aussterben bedroht ist. Spielerisch werden „Pralinen für die Bienen“ aus einheimischem Saatgut und Erde hergestellt: Die Kinder rühren quasi einen Teig an, der in Portionen getrocknet wird. Fertig ist die Praline! Diese kann dann im Garten, im Blumentopf oder auf kahlen Flächen ausgelegt werden, wo sich dann eine bienenfreundliche Blumenecke entwickelt.

„Dass das mittlerweile 24 Jahre anhaltende Engagement der Grünen Schule nun diese besondere Auszeichnung erhält, erfüllt mich mit Stolz“, sagt Parkdirektor Joachim Költzsch. „Unsere Grüne Schule, die schon früh die Zeichen der Zeit erkannte, wurde mit den Jahren immer wichtiger innerhalb der Stadtgesellschaft, nachdem das Thema Nachhaltigkeit auch in der Gesamtöffentlichkeit immer mehr Wertschätzung erfuhr“, sagt er. Das nächste „Ding“ hat Ursula Jünger übrigens schon im Kopf: einen begehbaren Bienenstock, und wenn sie diesen mit ihrem Team selbst baut. *red/pbw*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

20 JAHRE im Dienst der Gesundheit
APIS Familienbetrieb. Gegründet 01.10.2002
Ambulante Pflege. Information. Service.
Tätigkeitsschwerpunkte
• Versorgung pflegebedürftiger Menschen bei sich zuhause
• Wundversorgung
• Nachversorgung nach Krankenhausaufenthalt
• Hauswirtschaft (Hilfe beim Einkaufen, Putzen, Bügeln)
Seit 20 Jahren Ihr zuverlässiger Pflegedienst in Feudenheim
Sie erreichen uns
Mo, Di, Do: 8 – 15 Uhr
Mi und Fr: 8 – 13 Uhr
MA-Feudenheim
Talstraße 22
Tel: 0621 76440-90
www.pflegedienst-apis.de
Pflegen ist eine Kunst, Pflege annehmen eine Stärke, beides hat mit Vertrauen zu tun.

Insektenschutz gegen Plagegeister?
Bitteschön!
Raum³ brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

KOMPAKT

Skibasar von MTG Mannheim und Skiclub Mannheim

MANNHEIM. Die Skischulen der MTG Mannheim und des Ski-Club Mannheim richten am Samstag, 12. November, gemeinsam den 11. Skibasar bei der MTG Im Pfeifferswörth 13, 68167 Mannheim, aus. Von 13 bis 16 Uhr wird in Kommissionsverkauf gebrauchtes Wintersportequipment angeboten. Ab 11 Uhr ist die Abgabe der Ware für den Verkauf möglich. Die Übungsleiter beider Ski- und Snowboardschulen beraten bei Abgabe und Kauf und stellen ihr vielseitiges Kurs- und Freizeitprogramm im alpinen und nordischen Bereich vor (Infos bei mtg-sbo@email.de). Es gibt Glühwein, alkoholfreien Punsch, Bratwurst und Crêpes. *zg/red*

Balladen von Zwergen und Königinnen

FEUDENHEIM. Von Zwergen und Königen erzählen Friedemann Röhlig, Bass, und Barbara Emilia Schedel, Mezzosopran, mit Liedern und Balladen von Schubert, Schumann, Löwe, Wolf u. a. im Konzert in der Epiphaniaskirche am Samstag, 5. November, ab 19 Uhr. Am Klavier werden sie begleitet von Jan Roelof Wolthuis. Der Eintritt ist frei. *and*

Eine musikalische Reise durch Afrika

FEUDENHEIM. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Wenn ein ganzer Chor auf Reisen geht, dann gibt es nicht nur viel zu erzählen, dann wird auch viel gesungen. Deshalb gibt es ein neues Imbongi-Konzert: „Uhambo e Africa – wir reisen durch Afrika“. Mitgebracht hat der Chor neue, tolle Songs, alle gelernt von befreundeten afrikanischen Chören. Sie sind aus dem prallen Leben gegriffen und erzählen vom Wasser, das so wertvoll ist, von einer Autopanne, von Hochzeiten und von jagenden Löwinnen. Ergänzt werden die Lieder durch Fotos, Erinnerungen und Stories von Erlebnissen mit wunderbaren Menschen und der atemberaubenden Natur. Ein Konzert für alle Sinne! Der Chor Imbongi tritt in der Kulturkirche Epiphanias am 20. November um 17 Uhr auf. Der Eintritt kostet 14 Euro, ermäßigt 7 Euro. *and*

Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester Feudenheim

FEUDENHEIM. Mit Musik aus der guten, alten Zeit das neue Jahr beginnen – das ermöglicht der Gewerbeverein Feudenheim zusammen mit dem Johann-Strauß-Orchester. Nach Corona-bedingter Pause findet am 8. Januar wieder ein Neujahrskonzert in der Feudenheimer Kulturhalle statt. Und wie es schon zur lieben Tradition geworden ist, konnte dafür auch wieder das Johann-Strauß-Orchester verpflichtet werden. Das Motto des Abends lautet „Musik aus der guten, alten Zeit“ und das Publikum erwartet ein bunter Blumenstrauß aus heiteren und beschwingten Melodien, garniert mit launigen Moderationen. Beginn des Konzerts ist um 16 Uhr, der Eintritt kostet 29 Euro im Vorverkauf und 32 Euro an der Abendkasse. Karten sind im Vorverkauf in Feudenheim bei Mode, Mieder und Kurzwaren Heike, Hauptstraße 76, Schreibwaren Schirk, Hauptstraße 56, sowie in Wallstadt bei Angelas Schreibwaren, Mosbacher Straße 44, erhältlich. *and*

„Du bist eine Legende Feudenheims!“

Ehrennadel des Landes für Karlheinz Steiner

Bürgermeister Dirk Grunert überreichte die vom Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann verliehene Ehrennadel an Karlheinz Steiner. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Dieser Satz kommt bei Karlheinz Steiner sicherlich nicht oft vor: „Ich bin sprachlos.“ So trat er in die Feudenheimer Kulturhalle, in die er unter dem Vorwand, an einer Sitzung teilzunehmen, gelockt worden war. Doch ihn erwartete etwas ganz anderes. „Wer hat das bloß eingefädelt?“ Zahlreiche Gäste standen im Foyer und klatschten langanhaltend.

Karlheinz Steiner, der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Feudenheim, bekam an diesem Abend die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg überreicht. Dazu waren zahlreiche Mitglieder aus den knapp 50 Vereinen der Bürgergemeinschaft gekommen, langjährige Weggefährten und Freunde. Sogar ein Bühnenprogramm konnte in aller Heimlichkeit vorbereitet werden, ganz unbemerkt von Karlheinz Steiner. Birgit Sandner-Schmitt hatte spontan die Moderation des Abends übernommen, denn der eigentliche Moderator Christian Schultz war krank geworden. Sie begrüßte gemeinsam mit Iris Freund die beiden Stadträtinnen Claudia Schöning-Kalender und Birgit Reinemund sowie Bürgermeister Dirk Grunert, der die Laudatio hielt und die Urkunde übergab.

Sogar ehemalige Schulkameraden hatten den Weg – zum Teil gar virtuell – in die Kulturhalle gefunden. So sandte Fritz Bossert seine Glückwünsche an Steiner aus der Karibik, der seine alte Heimat Wallstadt schon vor Jahrzehnten verlassen hat, den Kontakt zu Karlheinz Steiner aber immer noch hält. Malte Zimdahl von den Kultur-Events hielt eine musikalische Laudatio und begleitete sich selbst am Klavier. „Du bist eine Legende Feudenheims!“

Bürgermeister Dirk Grunert ließ das lange Vereinsvorstandsleben von Steiner Revue passieren. 1964 ist die Bürgergemeinschaft gegründet worden, und seit 1997 hat Steiner deren Vorsitz inne. Damit ist er der dienstälteste Vorstand des Vereins. „Bemerkenswerte Spuren“ habe er hinterlassen, große und kleine Feste organisiert, die Mitverantwortung für die Kulturhalle getragen, und den Vereinen als Anlaufstelle gedient. Mit dem virtuellen Neujahrsempfang sei die Bürgergemeinschaft Vorreiter in Mannheim gewesen, für die Renovierung der Trauerhalle und den Rathausvorplatz habe die Bürgergemeinschaft gespendet. Steiner organisierte Martinsumzüge, die 1250-Jahr-Feier Feudenheims und das Jubiläum der Kulturhalle. Für diesen enormen Arbeitseinsatz überreichte Dirk Grunert Karlheinz Steiner die Ehrennadel. „Ich bin total geflasht, überrascht, überwältigt, sprachlos, stolz“, sagte Steiner. Doch es ging noch weiter. Zwei langjährige Weggefährten Steiners, sein ehemaliger Schulkamerad Ralph Landsittel und Waldhof-Legende Kalle Bührer, kamen zu einer Gesprächsrunde auf die Bühne. Sie verrieten kleine Anekdoten aus früheren Jahren und bescheinigten, dass Steiner schon immer sehr hilfsbereit gewesen sei und wusste, wo man anpacken muss. Auch Wilhelm Heckmann, langjähriger Vorsitzender des Verwaltungsrats der Kulturhalle und ehemaliger Teutonia-Vorstand, ließ Glückwünsche verlesen. Auch er war krank und konnte nicht persönlich anwesend sein.

Karlheinz Steiner bedankte sich und gab das Lob an sein Vorstandsteam weiter, das er auch persönlich vorstellte. Mit zwei Liedern des Männerchores der Teutonia ging der offizielle Teil des Abends zu Ende. *and*

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 06217 898 99-0 · www.herbert.de

SÜDDEUTSCHE GRUND UND BODEN
Wir kaufen Ihre Immobilie!
▪ Keine Maklergebühren für Verkäufer
▪ Schnelle Abwicklung
▪ Diskreter Verkauf direkt an Investor
▪ Transparenz
Kontaktieren Sie uns
0621 / 637 420 00
info@sueddeutsche-gub.de
www.sueddeutsche-gub.de
Süddeutsche Grund und Boden ist Ihr finanzstarker Partner.

SCHON DARAN GEDACHT?
JETZT GEGEN GRIPPE UND CORONA IMPFEN LASSEN!
Weitere Informationen unter www.mannheim.de/impfen-grippe-corona
MANNHEIM²

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 I Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW
ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen, sauber + preiswert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Ladestation für E-Autos
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
• Wartung von Fernwärme-stationen, Öl- und Gas-heizungen, Wärmepumpen
• Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung
Klima
Sanitär
Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 06 21/3 99 93 60 0
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Haus & Grund®
Mannheim Immobilien GmbH
Verkauf
Miethausverwaltung
Immobilienbewertung
Erfahrung
Mietvertrag
Vermietung
Makler
Schutz
Notar
Haus & Grund Mannheim
Immobilien GmbH
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-1270530
www.hug-mannheim.de

Termine und Aktivitäten vom Stadtteilverein

NEUOSTHEIM. Beim Stadtteilverein wird wieder Boule gespielt: auf dem Baerwind-Platz das nächste Mal am Sonntag, 6. November, um 15 Uhr. Danach alle zwei Wochen sonntags. Wer Lust dazu hat, kommt einfach vorbei. Hergerichtet hat den Platz das städtische Grünflächenamt. „Wir werden die Bahnen so gut wie möglich pflegen", verspricht Stefan Bickmann, der Vorsitzende des Stadtteilvereins. Mit dem 26. November steht auch der Termin fürs Glühweinfest. Es findet von 15 bis 22 Uhr im Maßatelier Il Capo in der Dürerstraße 15 statt.

Jeden zweiten Sonntag findet der Boule-Treff auf dem Baerwind-Platz statt. Foto: Stadtteilverein Neuostheim

Die Ukraine-Hilfe des Stadtteilvereins läuft indessen unverändert weiter und es werden Hilfsgüter-Transporte organisiert. Benötigt werden unter anderem dringend Generatoren, Winterschlafsäcke und Isomatten, Taschenlampen und Batterie-betriebene Lampen, Konserven, Fertiggerichte, Süßigkeiten für Kinder, Gewürze, Hygieneprodukte sowie Medikamente und medizinische Hilfsmittel wie Schmerz- und Erkältungsmittel, Desinfektionsmittel für offene Wunden, Verbände und Pflaster. Abgabestellen sind die Dürer-Postfiliale und Lebensmittel in der Dürerstraße 6 sowie die Dürerstraße 23 (Sandra Drüppel). *red/pbw*

Pfitzenmeier: Keine Kunst fit zu bleiben, aber ein Genuss

An der Langen Nacht wird auch das Premium Resort am Mannheimer City Airport teilnehmen. Foto: Pfitzenmeier

MANNHEIM. Kunst und Fitness haben etwas gemeinsam: Das Ergebnis ist für jedermann sichtbar. Der Vorteil, den die Fitness hat: Das kann jeder. Es bedarf kein Talent, keine Gabe, keine Muse – es ist somit keine Kunst, fit zu bleiben – aber ein Genuss! Denn wer fit ist, fühlt sich wohl. Kein Wunder also, dass die Nummer eins in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse ebenfalls vertreten ist. Pfitzenmeier bietet Tagestickets zum halben Preis an, um den Menschen zu zeigen, wie einfach es sein kann, sich wohlzufühlen. Auf der riesigen Trainingsfläche können Interessierte sich im Pfitzenmeier Premium Resort am Mannheimer City Airport den körperlichen Ausgleich holen. Das vielfältige Angebot an Kursen und Workouts hilft ebenfalls dabei, die Fitness zu steigern. Bei einer Auswahl von Klassikern wie Zumba und Bauch-Beine-Po bis zu den erfrischenden Exoten wie Bodega Moves und TRX ist sicher für jeden das Richtige dabei. Der AquaDome, die große Schwimmhalle, dient für Kurse und Workouts im Wasser. Diese sind nicht weniger anstrengend als das Pendant an Land, dafür aber gelenkschonender. Im Wellnessbereich kann man zudem die Seele baumeln lassen und frische Energie tanken. Bewegung ist wichtig, um fit zu bleiben – auch im hohen Alter. Die mentale Gesundheit, die unter anderem durch Wellness und Yoga gesteigert werden kann, steht dem in nichts nach. Wer nach einer langen Nacht voller Kunst und Genuss bei Pfitzenmeier einen Ausgleich sucht oder einfach nur entspannen will, kommt voll auf seine Kosten. Es ist eben keine Kunst, fit zu bleiben, ein Genuss ist es jedoch alle Male. Denn wer fit durchs Leben läuft, fühlt sich letztlich „sau wohl", wenn der Schweinehund denn mal besiegt wurde. Der 5. November ist eine Chance, genau das auszutesten. Mit dem Tagesticket zum halben Preis bietet Pfitzenmeier jedem die Gelegenheit, Fitness, Wellness und Gesundheit zu fördern. *pm*

Prävention und Gesundheitsförderung

SCHWETZINGERSTADT. Die Praxis Dr. med. Claus Köster möchte mit ihrer Teilnahme an der Langen Nacht der Kunst und Genüsse über die Arbeit der in der Otto-Beck-Straße ansässigen preventa-Stiftung informieren und um Spenden werben. Unterstützten möchte Köster, der Gründungsmitglied und Präsident des Gesundheitsnetzwerkes Rhein-Neckar ist, insbesondere das Schulprojekt „Meine Gesundheit in meinen Händen". Die 2017 gegründete Stiftung ist die erste und bislang einzige unabhängige Institution, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Tumore, die durch Humane Papillom-Viren (HPV) verursacht werden, auszurotten.

Das Trio „Musikzimmer" spielt bei der Langen Nacht um Spenden für die preventa-Stiftung. Foto: zg

Am Abend wird die Akustik-Band „Musikzimmer" in den Praxisräumen spielen. Simone (Gesang), Martin (Gitarre) und Ralph (Bass) sind begeisterte Musiker mit einem gemeinsamen Ziel: Musizieren, um Spaß, Lebensfreude und Laune zu bringen. Am liebsten spielen die Drei in Privaträumen, was ihnen den Namen „Deine Wohnzimmerband" einbrachte. Bekannte Songs in einzigartigen Versionen machen den Auftritt an jedem Ort zu etwas Besonderem. *pbw/sts*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Organisation der Bestattung
Bestattungs-vorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

SERVICE FREI HAUS
Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail:
h.warlich@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01514 0 32 28 90
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
25. November (14. November)	Advent / Essen & Trinken
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 25. November